



**Chronik
Kläranlage
Mittlerer
Wiesbach
Seite 1**

Abwasserbeseitigung Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“ Eine Übersicht in Zahlen

bis Ende der 70er Jahre

Planung und Inbetriebnahme der Ortskanalisationen in den Ortsgemeinden (OG) Aspisheim, Gensingen, Grolsheim und Horrweiler und Anschluss über Verbindungssammler an die Kläranlage Grolsheim (Kläranlage heute: Abwasserzweckverband „Unterer Wiesbach“)

1973

Planung einer gemeinsamen Kläranlage der Ortsgemeinden St. Johann, Sprendlingen, Welgesheim, Wolfsheim, Zotzenheim, und Biebelsheim

16.05.1974

Gründung **Abwasserverband Mittlerer Wiesbach**

Mitglieder des Abwasserverbandes waren von da an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach für die Ortsgemeinde Biebelsheim und die VG-Sprendlingen-Gensingen für die übrigen Ortsgemeinden im Einzugsgebiet (EZG) der zukünftigen Kläranlage Mittlerer Wiesbach, Welgesheim

ab 1976

Planung und Genehmigung der Ortskanalisationen und Verbindungssammler im EZG der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“

1977 – 05.11.1979

Planung und Genehmigung für den Bau der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“

1977

Bau und Inbetriebnahme der Ortskanalisation Ortsgemeinde Badenheim

Oktober 1980 – Februar 1982

- Baubeginn Verbindungskanäle mit Kanalstauräumen und Ortskanalisationen
- Bau und Inbetriebnahme Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“: mechanische Ausbaustufe mit Schlammfäulung

Februar 1983

Abwässeranschluss der OG Biebelsheim an die Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“

März 1983 – Januar 1986

Bau und Inbetriebnahme: Schlammverdicker und Schlammwässerungsanlage

Juni 1984 – Januar 1986

Bau und Inbetriebnahme: biologische Ausbaustufe und Regenwasserbehandlung

31.12.1985

Auflösung Abwasserverband Mittlerer Wiesbach.

Übertragung der Aufgaben an die VG-Werke Sprendlingen-Gensingen (Eigenbetrieb)

01.01.1986

Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der VG Sprendlingen-Gensingen und der VG Bad Kreuznach für die Abwasserbeseitigung der Ortsgemeinde Biebelsheim

bis 1987

Fertigstellung Verbindungskanäle mit Kanalstauräumen:

- Wolfsheim
- St. Johann
- Sprendlingen Dammstraße
- Sprendlingen St. Johanner-Straße
- Sprendlingen Hofstraße
- Sprendlingen Karlmühle
- Sprendlingen TKV/KSR 9

Fertigstellung Ortskanalisationen Wolfsheim, St. Johann, Sprendlingen, Zotzenheim und Welgesheim

ab 1995 – 1999

- Entwässerung der Ortsgemeinde Badenheim zur Kläranlage Bad Kreuznach
- Reinigung bis zum 31.12.1999 über den Abwasserverband Unterer Appelbach organisiert zusammen mit den Ortsgemeinden Pleitersheim, Volxheim und Pfaffen-Schwabenheim, der aufgelöst wurde

01.01.2000

Die Abwasserableitung zur Kläranlage Bad Kreuznach und die dortige Reinigung ist ab dem 01.01.2000 über eine Zweckvereinbarung zwischen der VG Sprendlingen-Gensingen, der VG Bad Kreuznach und der Stadt Bad Kreuznach geregelt

2001

Überholung der mechanischen Vorreinigung mit Erneuerung des Rechens in Straße 1, neue Spaltbreite 10 mm

2005

Optimierung im Belebungsbecken mit Austausch der Belüfterplatten

2006

- Hinweis der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Mainz auf eine zukünftige wahrscheinliche Auslastung der Kläranlage über den genehmigten Anschluss von 9.950 EW und damit erhöhten Überwachungswerten v.a. in Bezug auf den Stickstoff-Gesamtwert;
- anschließend Veranlassung weitergehender Untersuchungen durch die VG-Werke (u.a. Simulationsberechnungen)

2007 – 2009

Optimierung der Nachklärung mit Einbau einer Tauchwand in das Nachklärbecken

2008 – 2009

Sanierung der Ortskanalisation der Ortsgemeinde Badenheim

2008 – 2010

Erneuerung sämtlicher Gebläseansteuerungen einschl. Inbetriebnahme von Frequenzumrichtern und Erneuerung der Ansteuerung (Optimierung der Belebung)

2009

- Erneuerung einer der drei Mischwasser-Förderschnecken im Zulaufpumpwerk (Schneckenpumpe mit einer Fördermenge von 58 l/s und einer Förderhöhe von ca. 10m)
- Aufbau digitales Kanalkataster (Kanalinformationssystem)

2009 – 2010

Sanierung der Ortskanalisation der Ortsgemeinde Aspisheim

2011

Erneuerung einer weiteren Mischwasser-Förderschnecke im Zulaufpumpwerk (Schneckenpumpe, Q 58 l/s, Förderhöhe ca. 10m)

2011 – 2012

Erschließung des Wohngebietes Nördlich der Schulstraße II in Grolsheim

2012

- Teilnahme am Bundesforschungsprojekt „Nachhaltiges Landmanagement“ im Teilprojekt Wasser
- Umwandlung des Eigenbetriebes Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen in eine Anstalt des öffentlichen Rechts einschließlich Personalüberleitung
- Beschluss zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen mit Stilllegung der Kläranlage Mittlerer Wiesbach, Errichtung einer Pumpstation auf der stillgelegten Kläranlage, Bau einer Druckleitung zur Kläranlage Grolsheim mit einer Länge von rund 6 km und Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach in Grolsheim einschließlich einer anaeroben Schlammbehandlung und Verstromung der Faulgase





Chronik
Kläranlage
Mittlerer
Wiesbach
Seite 2

Abwasserbeseitigung Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“ Eine Übersicht in Zahlen

2012 – 2013

- Sanierung der Ortskanalisationen der Ortsgemeinde Grolsheim und Horrweiler
- Erschließung des Wohngebietes Am Alten Sportplatz in Wolfsheim (Erweiterung)

2012 – 2014

Planung und Errichtung Rechengebäude und Erneuerung des Rechens aus 1980 sowie Einrichtung einer Rechengutwaschpresse:

- *Straße 1:* Umrüstung des Rechens aus 2001 (Ex-Schutz)
- *Straße 2:* Neuer Rechen, Harkenumlaufrechen, Spaltbreite 6 mm

2013 – 2014

Kanalansanierung der Schulstraße in Gensingen mit dem Straßenausbau

- Erschließung des Wohngebietes Am Karlszehnten in Sprendlingen
- Erschließung des Wohngebietes Unter dem Kirschberg in Gensingen

2014

Planung und Inbetriebnahme zweier Photovoltaikanlagen auf der Schlammhalle und dem neuen Rechengebäude (28,6 kWp) zur Eigenstromversorgung, voraussichtliche Stromproduktion 27.000 kWh im Jahr

2014 – 2015

- Planung und Errichtung von organischen Sorptionsfiltern (OSF), Pilotprojekt mit Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz, Pilotbetrieb voraussichtlich 2015-2017
- Prüfung der Planung eines Neubaugebietes in Gensingen als Null-Emissionsgebiet mit einer dezentralen Abwassertrennung und -behandlung als Pilotprojekt, voraussichtliche Fertigstellung der Planung 2017 für die Grundsatzentscheidung

2015

- Planung und Errichtung von organischen Sorptionsfiltern (OSF) zur Behandlung von Abwasserspitzen für die hochbelastete Teilströme als Pilotprojekt mit Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz, Pilotbetrieb voraussichtlich 2015-2017
- Planung und Inbetriebnahme eines erweiterten Prozessleitsystems mit Fernüberwachung und Störungsübertragung per GSM, Leitsystemrechner mit Visualisierung und USV Absicherung

September 2015

Kanalansanierung der Stettiner Straße in Sprendlingen mit dem Straßenausbau

November – Dezember 2015

Lieferung und Inbetriebnahme der Mikrogasturbine als Teil des „provisorischen Anlagenbetriebs“, Beginn der Übergangsbetriebsphase mit:

- Mitbehandlung der Klärschlämme der Kläranlage Unterer Wiesbach sowie Klärschlammmentwässerung und -verwertung
- Energieerzeugung aus der Microgasturbine zur Eigenstromnutzung
- Teilweise Filtratwasserrücktransporte zur Kläranlage Unterer Wiesbach und dortige Behandlung

29.02.2016

Inbetriebnahme und Start der Evaluierungsphase des geförderten Pilotprojekts „OSF“

März 2016

Lieferung und Inbetriebnahme der neuen Phosphat Fällmittel Dosierstation

April 2016

Projektbeginn „Modernisierung EMSR-Technik Pumpwerk (PW) Sprendlingen, PW Badenheim, PW Welgesheim“

Mai 2016

Lieferung und Inbetriebnahme einer autarken mobilen Havariepumpe (160m³ pro Stunde Fördermenge)

Juni 2016

- Inbetriebnahme der neuen EMSR-Technik PW Sprendlingen
- Inbetriebnahme der neuen EMSR-Technik PW Badenheim

14. Juli 2016

Einreichen der Genehmigungsplanung „Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen“ bei der SGD Süd / Mainz:

- Rückbau der Kläranlage Mittlerer Wiesbach zu einer rein mechanischen Vorreinigung und Errichten des Pumpwerks Mittlerer Wiesbach zum Befördern des vorgereinigten Abwassers.
- Verlegung einer 6,8 km langen Abwasserdruckleitung vom Standort „Mittlerer Wiesbach“ zum Standort „Unterer Wiesbach“ zukünftig „ARANT“ (Abwasserreinigungsanlage Nahetal)
- Umbau und Erweiterung des Standorts „Unterer Wiesbach“ zur ARANT

August 2016

- Inbetriebnahme der neuen EMSR-Technik PW Welgesheim
- Bauliche Überholung des RÜB Gensingen Süd – Erneuerung Überfallschwelle

Oktober 2016

Start der gemeinsamen zentralisierten Bereitschaft mit Kläranlage „Unterer Wiesbach“

19.12.2016

Übergabe der Genehmigung zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der VG Sprendlingen-Gensingen durch die SGD Süd

2017 – 2021

Baudurchführung zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen mit Start Bau der Abwasserdruckrohrleitung durch die Gemarkungen Gensingen und Grolsheim sowie Start der Umbauarbeiten auf der Kläranlage Mittlerer Wiesbach in Welgesheim

August 2022

Fertigstellung Druckleitung Mittlerer Wiesbach zur ARANahetal

Ausblick 2023

Umbau der Kläranlage Mittlerer Wiesbach zur Pumpstation Mittlerer Wiesbach

Kenndaten der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“ Steckbrief, Stand 31.12.2014:

Ausbaugröße:

- 9.950 Einwohnerwerte (EW)
- Max. Zulaufmenge Trockenwetter 120 m³/h
- Max. Zulaufmenge Regenwetter 58 l/s
- Jahresschmutzwassermenge 720.000 m³

Ausgewählte Überwachungswerte:

- Chem. Sauerstoffbedarf (CSB) max. 60 mg/l
- Biochem. Sauerstoffbedarf nach 5 Tagen (BSB5) max. 15 mg/l
- Stickstoff gesamt, anorganisch (Nges) max. 23 mg/l
- Phosphor gesamt (P) max. 2 mg/l

